

### Invasive Meningokokken-Fälle 2013

Im Jahr 2013 wurden 41 Fälle invasiver Meningokokken-Erkrankungen an das Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg übermittelt. Das sind im Vergleich zum Vorjahr acht Fälle weniger. Die Altersverteilung zeigt, dass die höchsten Inzidenzen in den Altersgruppen unter 5 Jahren auftraten und einem zweiten Gipfel in der Altersgruppe der 20-24 Jährigen (s. Abb.1). Für 32 der 41 übermittelten Meningokokken-Erkrankungen lagen Angaben zur Serogruppe der Erreger vor (s. Abb.2). Die Mehrzahl der Fälle (70 %) wurde durch die Serogruppe B verursacht. Der Anteil der Serogruppe C liegt bei 23 %.

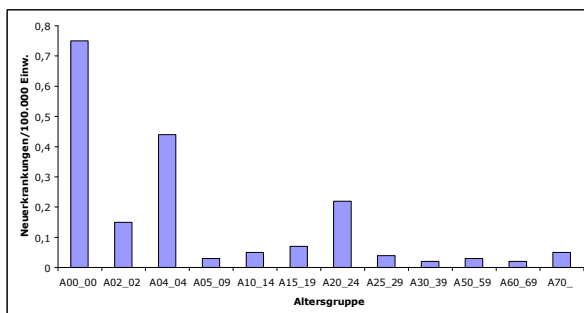


Abb.1: Übermittelte Meningokokken-Erkrankungen pro 100.000 Einwohner nach Alter, Baden-Württemberg, 2013 (n=41)

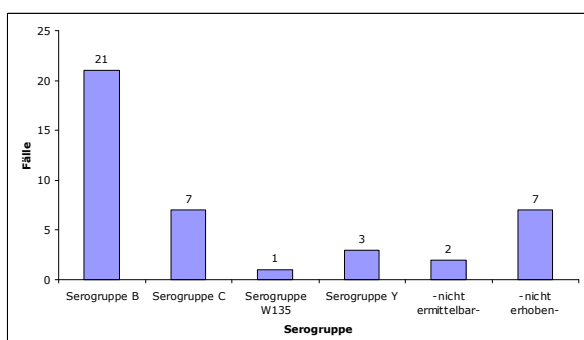


Abb.2: Übermittelte Meningokokken-Erkrankungen nach Serogruppen, Baden-Württemberg, 2013 (n=41)



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen zu den Infektionsberichten des Landesgesundheitsamtes.

### INHALT 03/2014

- Invasive Meningokokken-Fälle 2013
- Statistik der Meldewoche 03/2014
- Besondere Fälle aus der Meldewoche
- Reiseassoziierte Infektionen
- Häufungen aus der Meldewoche
- Influenzaberichte
- Stichtag 1. März 2014 für Fälle des Jahres 2013 einschließlich Tuberkulose
- Tuberkulosekongress am 17. März 2014 anlässlich des Welttuberkulosekongresses
- RKI-Ratgeber für Ärzte:  
Zytomegalievirus-Infektion
- Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen
- Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

In sieben Fällen wurde das klinische Bild eines Waterhouse-Friderichsen-Syndroms ermittelt. Hierbei lag in fünf Fällen eine Meningokokken-B-Infektion vor. Die Letalität bei den Fällen lag bei 22,5 % und liegt somit deutlich über der Letalität des Vorjahres mit 8 %. Bei den Todesfällen lagen unterschiedliche Meningokokken-Serogruppen bzw. Subtypen vor. Von neun Todesfällen entfielen vier auf Serogruppe B, zwei auf Serogruppe C, jeweils eine auf die Serogruppen W und Y sowie eine nicht typisierte Infektion. Kenntnisse zu Ursachen der schweren Verläufe sind noch unvollständig und bedürfen weiterer Analyse.



## Statistik der Meldewoche 03/2014 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 3 / 2014	KW 1-3 / 2014	KW 1-3 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	4	31	23
Botulismus			
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	167	389	372
Cholera			
Clostridium difficile	3	11	9
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	2	2	1
Denguefieber	3	5	10
Diphtherie			
E.-coli-Enteritis	7	15	13
EHEC-Erkrankung	4	7	7
Frühsommer-Meningoenzephalitis		2	2
Giardiasis	19	36	26
Haemophilus-influenzae-Meningitis oder -Sepsis	2	5	5
Hantavirus-Erkrankung	1	4	2
HUS, enteropathisch	1	1	1
Influenza (A, B und C)	16	27	234
Keuchhusten	49	106	1
Kryptosporidiose	3	3	3
Legionellose	2	3	4
Lepra			
Leptospirose			
Listeriose	1	7	5
Masern		1	
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	3	2
MRSA	2	11	20
Mumps	2	3	
Norovirus-Gastroenteritis	289	955	916
Ornithose	1	1	
Paratyphus			2
Poliomyelitis			
Q-Fieber	1	1	3
Rotavirus-Erkrankung	47	131	182
Röteln, postnatal	1	1	
Salmonellose	38	71	69
Shigellose	2	2	2
Tollwut			
Trichinellose			
Tuberkulose	10	24	22
Tularämie			
Typhus abdominalis		1	1
Virale hämorrhagische Fieber, andere Erreger			
Virushepatitis A			6
Virushepatitis B	9	16	10
Virushepatitis C	14	25	39
Virushepatitis D			
Virushepatitis E	2	3	3
Weitere bedrohliche Krankheit	2	8	13
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	6	16	14
Windpocken	86	261	
Yersiniose	4	6	12
<b>Summe</b>	<b>801</b>	<b>2194</b>	<b>2034</b>

Stand 23.01.2014, 10 Uhr

## Besondere Fälle aus der Meldewoche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	34 / w	Nierenfunktionsstörung, Kopfschmerzen
Ornithose	63 / m	Pneumonie, stationär, mögliche Exposition: Reinigung von Vogelkäfigen
Q-Fieber	79 / m	Pneumonie, grippeähnliche Beschwerden, erkrankt im August 2013, Labornachweis Januar 2014, 18. Fall zu bekanntem Herd aus 2013

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
CJK	81 / w	<b>verstorben</b>
Clostridium difficile	72 / m	Ribotyp 027
Clostridium difficile	14 / w	Verlegung auf Intensivstation
Clostridium difficile	79 / m	Ribotyp 027
EHEC	1 / m	bislang nur Labor
EHEC	7 / m	Shigatoxin I
EHEC	8 / m	Shigatoxin I
Haemophilus influenzae	69 / w	Pneumonie, Fieber, stationär
Haemophilus influenzae	73 / w	Pneumonie, Fieber, stationär
Hepatitis E	48 / m	asymptomatisch
Hepatitis E	44 / m	Ikterus
HUS	14 / m	Nierenfunktionsstörung, hämolytische Anämie; Nachweis von EHEC
Legionellose	56 / m	Pneumonie, stationär
Listeriose	58 / w	Fieber, stationär
Meningo-kokken	77 / w	Sepsis
MRSA	57 / m	Sepsis
MRSA	76 / m	Sepsis
Röteln	1 / w	klinischer Verdachtsfall, Ermittlungen laufen
Shigellose	69 / m	S.sonnei

## Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	10 / w	Dominikanische Republik	Fieber, Thrombozytopenie
Denguefieber	21 / m	Indien	Fieber
Denguefieber	69 / w	Dominikanische Republik	Fieber
EHEC	52 / m	Ruanda	Shigatoxin II
Legionellose	56 / m	Thailand	Ermittlungen laufen
Shigellose	49 / m	Ägypten	S.sonnei

## Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 03 wurden insgesamt 13 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Campylobacter	1	2
Norovirus	5	bis zu 20 Fällen
Keuchhusten	1	3
Rotavirus	1	2
Windpocken	4	bis 4 Fälle
WBK-gastro	1	6

## Influenzaberichte

### Situation in Baden-Württemberg

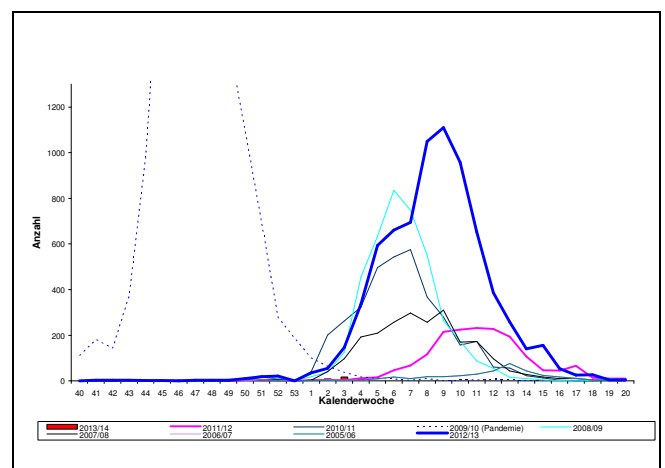


Abb. 3: Influenza nach Meldewoche. Balken: Saison 2013/14, Linien: Vorjahre. Stand 23.01.2014

Für die laufende Saison 2013/2014 wurden bislang 46 Influenzafälle übermittelt.

Weitere Informationen zur Influenza-Aktivität in Baden-Württemberg und Ergebnisse aus der virologischen Surveillance erhalten Sie unter:

<http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=1>

### **Auszug aus dem Influenzabericht der AGI zur Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland**

Die Werte des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz sind bundesweit in der 3. KW 2014 im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken. Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE) lag insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) waren in der 3. KW 2014 bei 80 eingesandten Sentinelproben insgesamt vier (5 %) positiv für Influenza, davon drei Influenza A(H3N2) sowie eine Influenza A(H1N1)pdm09. In jeweils sieben (je 9 %) Proben wurden Respiratorische Synzytial-Viren (RSV) oder Adenoviren nachgewiesen. Für humane Metapneumoviren (hMPV) gab es 13 (16 %), für Rhinoviren neun (11 %) Nachweise.

Nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurden für die 3. Meldewoche (MW) 2014 bislang 62 und seit der 40. MW 2013 wurden 328 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 21.01.2014).

### **Internationale Situation**

#### **Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN**

Von den 30 Ländern, die für die 2. KW 2014 Daten an EISN sandten, berichteten vier Länder (Bulgarien, Griechenland, Portugal und Spanien) über eine mittlere klinische Aktivität. Alle anderen Länder verzeichneten eine geringe klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). Während etwa die Hälfte der Länder einen steigenden Trend beobachtete, wurde von den anderen Ländern ein stabiler Trend gemeldet. Portugal, Spanien und England berichteten bereits über eine geografisch weit verbreitete Influenza-Aktivität.

Aus den in 25 Ländern bearbeiteten 842 Sentinelproben waren 217 (26 %) aus 16 Ländern positiv für Influenza. Es handelte sich um 103 (47 %) Nachweise von Influenza A(H1N1)pdm09, 64 (30 %) Nachweise von Influenza A(H3N2), 48 (22 %) Nachweise von nicht subtypisierter Influenza A sowie zwei (1 %) Influenza-B-Nachweise.

In Sentinel- und Nicht-Sentinel-Proben (z. B. aus Krankenhäusern) wurden seit der 40. KW insgesamt 2.724 Influenzaviren detektiert. Davon waren 1.057 (39 %) Influenza A(H1N1)pdm09, 538 (20 %) Influenza A(H3N2), 913 (33 %) nicht subtypisierte Influenza A und 216 (8 %) Influenza B. Von 35 (16 %) Influenza-B-Viren, die weiter charakterisiert wurden, gehörten 32 (91 %) zur Yamagata-Linie und drei (9 %) zur Victoria-Linie. Weitere Informationen erhalten Sie im aktuellen Bericht unter:

<http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/influenza-surveillance-overview-17-jan-2014.pdf>

### **Stichtag 1. März 2014 für Fälle des Jahres 2013 einschließlich Tuberkulose**

Der jährliche Stichtag für die Auswertung der bundesweiten Daten zu meldepflichtigen Erkrankungen ist der 1. März 2013. Erstmals gilt dieser Stichtag auch für die Tuberkulose-Daten. Hiermit wird auch den Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) Rechnung getragen, die die Übermittlung der jährlichen Meldedaten durch das RKI jeweils im Frühjahr erwartet. Auch das Europäische Netzwerk ECDC (European Centre for Disease Control) plant mittelfristig eine Vorverlegung der Deadline zur jährlichen Datenübermittlung, so dass auch aus diesen Gründen eine Anpassung des Stichtages erforderlich wird.

Um sowohl für den Tuberkulosebericht als auch für das epidemiologische Jahrbuch eine möglichst hohe Datenqualität zu gewährleisten, werden die Gesundheitsämter gebeten, ggf. vorhandene unvollständige bzw. implausible Datensätze zu überprüfen und ggf. noch korrigieren bzw. - soweit möglich - noch zu vervollständigen.

Wir möchten Sie daher bitten, noch ausstehende Einträge bzw. Änderungen aus dem Meldesjahr 2013 abzuschließen und die Meldungen bis zum 28. Februar an das LGA zu übermitteln.

## **Tuberkulose tagung am 17. März 2014 anlässlich des Welttuberkulose tags**

Zum Welttuberkulose tag organisiert das RKI in Kooperation mit dem Forschungszentrum Borstel und dem Deutschen Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) eine ganztägige Veranstaltung zu Public Health-relevanten Tuberkulose-Themen. Eingeladen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsämter. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis zum 24.02.2014 unter: [www.rki.de/tuberkulose](http://www.rki.de/tuberkulose).

## **RKI-Ratgeber für Ärzte: Zytomegalievirus-Infektion**

Das Zytomegalievirus ist weltweit verbreitet und gilt als häufigster viraler Erreger einer kongenitalen Infektion. Im Epidemiologischen Bulletin 3/2014 ist erstmals ein RKI-Ratgeber für diesen Erreger erschienen.

## **Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen**

Siehe Grafiken auf den Seiten 6 und 7

## **Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie**

Siehe Excel-Tabellen auf Seite 8, 9 und 10

### **Impressum**

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

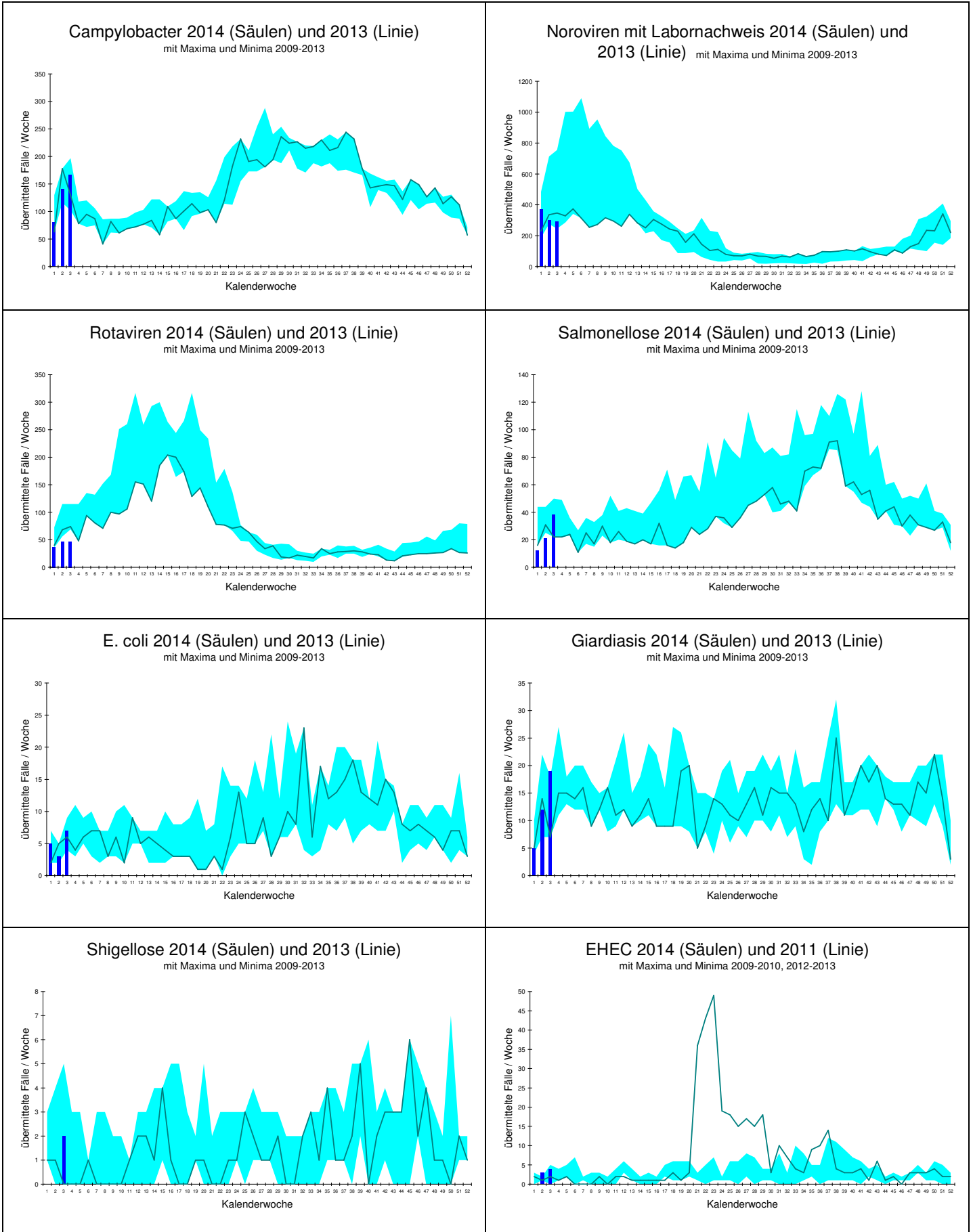
Kontakt:  
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg  
Dr. Christiane Wagner-Wiening  
Dr. Dorothee Lohr  
Anja Diedler  
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070  
[ifsg@rps.bwl.de](mailto:ifsg@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter: [www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

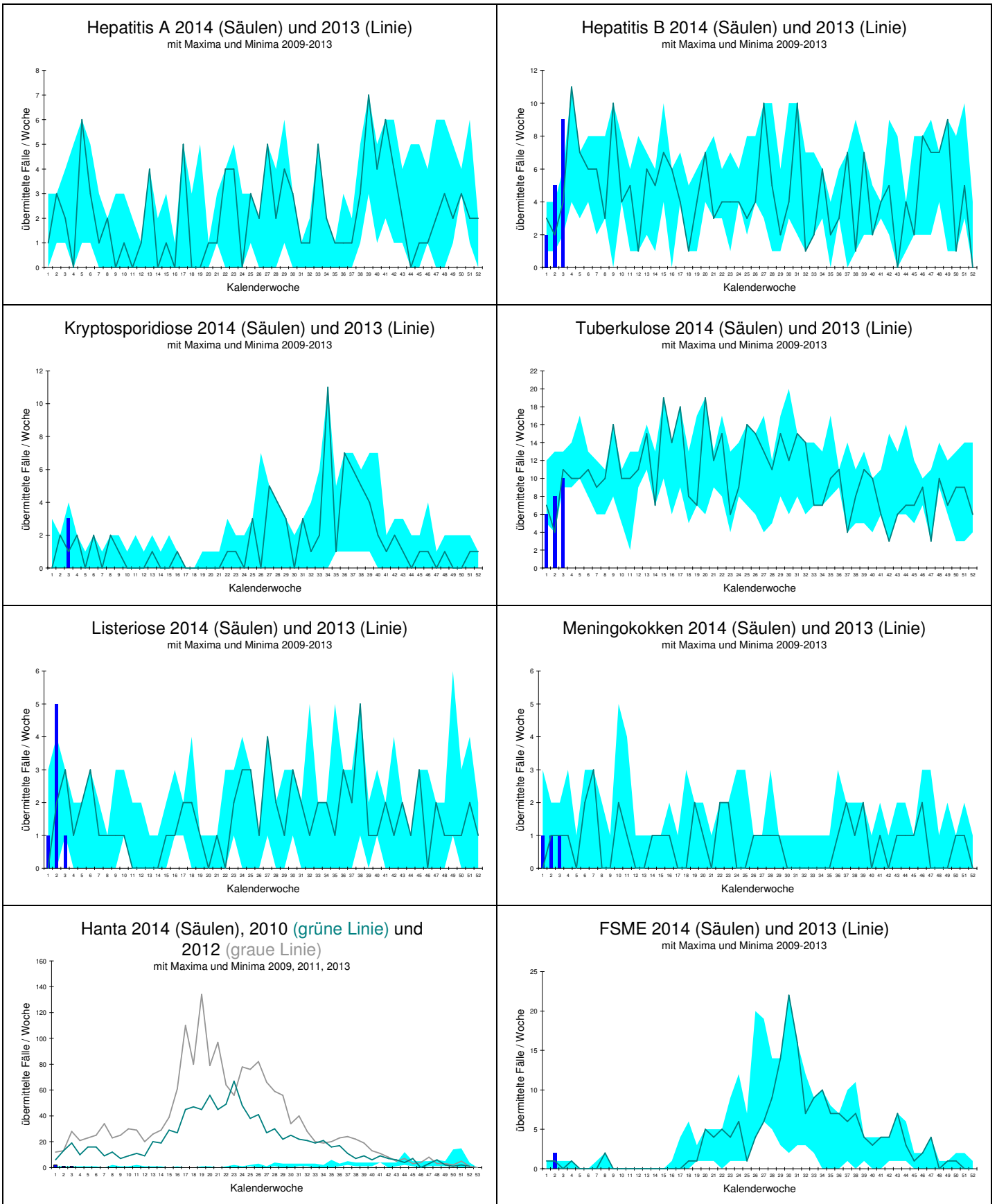
Erscheinungsweise:  
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 23.01.2014, 10:00 Uhr)



# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 23.01.2014, 10:00Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	4	1				3		1									
	LK Emmendingen	3					5			2								1
	LK Konstanz	6			1		4		1	2								
	LK Lörrach	1		1			4		5	3						1		
	LK Ortenaukreis	11					24		1	1					1			
	LK Rottweil	3		1			2			1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					4		3									
	LK Tuttlingen	3					6			1								
	LK Waldshut	4					7			1								
SK Freiburg i. Breisgau	7	1				1	1		2	2						1		
Karlsruhe	LK Calw						7			1								
	LK Enzkreis	2								1								
	LK Freudenstadt	1					1			1								
	LK Karlsruhe	9	1				13		2	2					2	1		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	5					2		1	1					1			
	LK Rastatt	4				1	7		3									
	LK Rhein-Neckar-Kreis	9	2		1		7		2	2	1							
	SK Baden-Baden						5		4									
	SK Heidelberg	6					4											
	SK Karlsruhe	8					20		4	6			1				1	
SK Mannheim	1				2	3												
SK Pforzheim	2					1												
Stuttgart	LK Böblingen	4					6		2	1					1			
	LK Esslingen	9				4	10		2	2								
	LK Göppingen	2					2			1			1					
	LK Heidenheim	2															1	
	LK Heilbronn	2	1				9			1								
	LK Hohenlohekreis	1				1	2								2			
	LK Ludwigsburg	7		1		1	23		2	1								
	LK Main-Tauber-Kreis	4					7									1		
	LK Ostalbkreis	2	1	1			1	3										
	LK Rems-Murr-Kreis	8				2	1	10		3	1							
	LK Schwäbisch Hall	4						8		3						1		
SK Heilbronn	2						2											
SK Stuttgart	5				4		25		1	1	1		1			1	1	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						3			1						2		
	LK Biberach	2				2	8			1					1	3		
	LK Bodenseekreis	4				1	14						1			1		
	LK Ravensburg	8					6		1	2								
	LK Reutlingen	2					5		1	1								
	LK Sigmaringen						4											
	LK Tübingen	4					2		2							1		
	LK Zollernalbkreis	3					9		1									
SK Ulm	2					1												
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>167</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>289</b>		<b>47</b>	<b>38</b>	<b>2</b>		<b>4</b>	<b>9</b>	<b>14</b>		<b>2</b>	

Übersicht I der Meldewoche 3/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 23.01.2014 10 Uhr

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.



Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adeno virus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omitose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																							
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz										1			1										
	LK Lörrach	1					1																	
	LK Ortenaukreis																			1				
	LK Rottweil	1																						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																						1	
	LK Tuttlingen																							
	LK Waldshut										4					1								
Karlsruhe	SK Freiburg i. Breisgau			1						1														
	LK Calw																							
	LK Enzkreis											1												
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe										1													
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																							
	LK Rastatt				1																			
	LK Rhein-Neckar-Kreis										1													
	SK Baden-Baden																						1	6
	SK Heidelberg									1						1								
	SK Karlsruhe									1										1				
	SK Mannheim						1																	
	SK Pforzheim																							
Stuttgart	LK Böblingen																							
	LK Esslingen									1									1					
	LK Göppingen					1									1									
	LK Heidenheim	1									2													
	LK Heilbronn																							
	LK Hohenlohekreis																							
	LK Ludwigsburg										1									1				
	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis																							
	LK Rems-Murr-Kreis																			2				
	LK Schwäbisch Hall										2													
	SK Heilbronn																							
	SK Stuttgart									1										2				
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis									1	1												
LK Biberach																								
LK Bodenseekreis																			1					
LK Ravensburg							1																	
LK Reutlingen																								
LK Sigmaringen											1													
LK Tübingen		1				2																		
LK Zollernalbkreis																	1	1						
SK Ulm																			1					
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>4</b>			<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>		<b>2</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>2</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>10</b>			<b>2</b>	<b>6</b>		

Übersicht II der Meldewoche 3/2014, nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 23.01.2014 10 Uhr

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					
	LK Emmendingen						
	LK Konstanz						1
	LK Lörrach	3					4
	LK Ortenaukreis	1					2
	LK Rottweil						2
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2		1			
	LK Tuttlingen						4
	LK Waldshut	1					1
	SK Freiburg i. Breisgau	2					1
Karlsruhe	LK Calw						3
	LK Enzkreis	1					1
	LK Freudenstadt						
	LK Karlsruhe	2					2
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					
	LK Rastatt	3					
	LK Rhein-Neckar-Kreis	2					5
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg						
	SK Karlsruhe	3					
SK Mannheim	1						
SK Pforzheim	2						
Stuttgart	LK Böblingen	2					2
	LK Esslingen	3			1		4
	LK Göppingen	2		1			
	LK Heidenheim	2					
	LK Heilbronn						3
	LK Hohenlohekreis						
	LK Ludwigsburg	2					7
	LK Main-Tauber-Kreis	1					
	LK Ostalbkreis						2
	LK Rems-Murr-Kreis	3					3
LK Schwäbisch Hall						4	
SK Heilbronn						1	
SK Stuttgart	4					1	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						
	LK Biberach						4
	LK Bodenseekreis	1					3
	LK Ravensburg	1					15
	LK Reutlingen	3					7
	LK Sigmaringen						
	LK Tübingen						2
	LK Zollernalbkreis						2
SK Ulm							
<b>Baden-Württemberg</b>		<b>49</b>		<b>2</b>	<b>1</b>		<b>86</b>

Übersicht III der Meldewoche 3/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 23.01.2014 10 Uhr